

## 7. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Mittwoch, 16. Juni 2010, 17:00 Uhr bis 19:07 Uhr, im Rathaus

---

Vorsitz: Präsidentin Marina Garzotto (SVP)

Protokollführung: Sekretär Mark Richli (SP)

Anwesend: 119 Mitglieder

Abwesend: Peter Anderegg (EVP), Lukas Apafi (FDP), Roger Bartholdi (SVP), Dr. Guido Bergmaier (SVP), Irene Bernhard (GLP), Kurt Hüsey (SVP)

---

Der Rat behandelt aus der von der Präsidentin erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

1. Mitteilungen
2. [2010/231](#) \* Weisung 11 vom 02.06.2010: PV  
Taxiverordnung der Stadt Zürich/Art. 11 Abs. 2 lit. d,  
Wohnsitzpflicht in der Schweiz als Voraussetzung für den  
Taxiausweis, Weiterzug des Entscheids des Bezirksrates von  
Zürich vom 15. April 2010 an das Verwaltungsgericht
3. [2010/232](#) \* Weisung 12 vom 02.06.2010: PV  
Taxiverordnung der Stadt Zürich/Art. 16 Abs. 1, Tarifordnung, und  
Art. 24 Abs. 2, Vermittlungsverbot auswärtiger Taxifahrender,  
Weiterzug des Entscheids des Bezirksrates von Zürich vom 15.  
April 2010 an das Verwaltungsgericht
4. [2010/233](#) \* Weisung 13 vom 02.06.2010: VHB  
Verlängerung des Rahmenkredits für die Umsetzung des Plan  
Lumière in der Stadt Zürich bis Ende 2013
5. [2010/206](#) \* Postulat von Bruno Sidler (SVP) und Theo Hauri (SVP) vom VTE  
E 21.04.2010:  
Verbreiterung der Verkehrsfläche auf dem Armin-Bollinger-Weg
6. [2010/218](#) \* Postulat von Karin Rykart Sutter (Grüne) und Karin Meier-Bohrer VSS  
A (Grüne) vom 19.05.2010:  
Sanierung Flussbadi Oberer Letten, Beibehaltung des  
Frauendecks sowie der getrennten Garderoben
7. [2010/230](#) Weisung 10 vom 02.06.2010: FV  
Motion von Gregor Bucher (Grüne), vertreten durch Dr. Ueli Nagel  
(Grüne), betreffend Angestellte in städtischen Kliniken und  
Spitälern, Unterstellung unter das Arbeitsgesetz, Antrag auf  
Fristerstreckung

- |     |                              |   |     |
|-----|------------------------------|---|-----|
| 8.  | <a href="#">2009/106</a>     | Pflegezentrum Entlisberg: Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) über Vorkommnisse und mutmassliche Übergriffe von Pflegepersonen an Bewohnerinnen und Bewohnern des Pflegezentrums Entlisberg | VGU |
| 12. | <a href="#">2004/494</a> A   | Postulat von Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP) und Cornelia Schaub (SVP) vom 15.09.2004:<br>Eindämmung von Immissionen, Gleichbehandlung der Verkehrsträger  | VGU |
| 13. | <a href="#">2004/665</a> E/A | Postulat von Myriam Barzotto (SP) und Christoph Hug (Grüne) vom 15.12.2004:<br>Projekt „Urwaldfreundliche Gemeinden“, Umsetzung in der Stadt Zürich   | VGU |
| 14. | <a href="#">2005/289</a> A   | Postulat von Roger Bartholdi (SVP) und Mauro Tuena (SVP) vom 13.07.2005:<br>Drogen-Schnelltest, Einsatz ausserhalb der Stadtpolizei   | VGU |

\* Keine materielle Behandlung

## Mitteilungen

- 199. 2008/14**  
**Postulat von Dr. Martin Sarbach (SP) und Beatrice Reimann (SP) vom 16.01.2008:**  
**Strassenverkehrsabgaben (Road Pricing), Pilotprojekt**
- Beatrice Reimann (SP) zieht das Postulat zurück.
- Mitteilung an den Stadtrat
- 
- 200. 2009/516**  
**Postulat von Heinz F. Steger (FDP) und Jean-Claude Virchaux (CVP) vom 11.11.2009:**  
**WC-Anlage im neuen Park zwischen der offenen Rennbahn Oerlikon und dem Hallenstadion**
- Heinz F. Steger (FDP) zieht das Postulat zurück.
- Mitteilung an den Stadtrat

- 201. 2010/254**  
**Postulat von Sacha Walker (GLP), Rebekka Wyler (SP) und 47 Mitunterzeichnenden vom 09.06.2010:**  
**Streetparade, erweiterte Nutzung von Boulevard-Cafés**

Gian von Planta (GLP) beantragt Dringlicherklärung und begründet diese.

Der Rat wird über den Antrag am 23. Juni 2010 Beschluss fassen.

Mitteilung an den Stadtrat

### **G e s c h ä f t e**

- 202. 2010/231**  
**Weisung 11 vom 02.06.2010:**  
**Taxiverordnung der Stadt Zürich/Art. 11 Abs. 2 lit. d, Wohnsitzpflicht in der Schweiz als Voraussetzung für den Taxiausweis, Weiterzug des Entscheids des Bezirksrates von Zürich vom 15. April 2010 an das Verwaltungsgericht**

Zuweisung an das Büro gemäss Beschluss des Büros vom 14. Juni 2010

- 203. 2010/232**  
**Weisung 12 vom 02.06.2010:**  
**Taxiverordnung der Stadt Zürich/Art. 16 Abs. 1, Tarifordnung, und Art. 24 Abs. 2, Vermittlungsverbot auswärtiger Taxifahrender, Weiterzug des Entscheids des Bezirksrates von Zürich vom 15. April 2010 an das Verwaltungsgericht**

Zuweisung an das Büro gemäss Beschluss des Büros vom 14. Juni 2010

- 204. 2010/233**  
**Weisung 13 vom 02.06.2010:**  
**Verlängerung des Rahmenkredits für die Umsetzung des Plan Lumière in der Stadt Zürich bis Ende 2013**

Zuweisung an die SK HBD/SE gemäss Beschluss des Büros vom 14. Juni 2010

- 205. 2010/206**  
**Postulat von Bruno Sidler (SVP) und Theo Hauri (SVP) vom 21.04.2010:**  
**Verbreiterung der Verkehrsfläche auf dem Armin-Bollinger-Weg**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Namens der SP-Fraktion stellt Hans Jörg Käppeli (SP) den Ablehnungsantrag.

Damit ist das Geschäft vertagt.

Mitteilung an den Stadtrat

**206. 2010/218**  
**Postulat von Karin Rykart Sutter (Grüne) und Karin Meier-Bohrer (Grüne) vom 19.05.2010:**  
**Sanierung Flussbadi Oberer Letten, Beibehaltung des Frauendecks sowie der getrennten Garderoben**

Beschlussfassung über den Antrag auf Dringlichkeit von Karin Rykart Sutter (Grüne) vom 9. Juni 2010 (vergleiche Protokoll-Nr. 151/2010)

Die Dringlicherklärung wird von 96 Ratsmitgliedern unterstützt, womit das Quorum (63 Stimmen = Mehrheit der Ratsmitglieder gemäss Art. 88 Abs. 2 GeschO GR) erreicht ist.

Mitteilung an den Stadtrat

**207. 2010/230**  
**Weisung 10 vom 02.06.2010:**  
**Motion von Gregor Bucher (Grüne), vertreten durch Dr. Ueli Nagel (Grüne), betreffend Angestellte in städtischen Kliniken und Spitälern, Unterstellung unter das Arbeitsgesetz, Antrag auf Fristerstreckung**

Der Stadtrat beantragt sofortige materielle Behandlung und eine Fristverlängerung zur Vorlage einer Weisung zur Motion GR-Nr. 2004/442.

Mauro Tuena (SVP) stellt den Ablehnungsantrag.

Der Rat stimmt dem Antrag des Stadtrats mit 94 gegen 20 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Die Frist zur Vorlage eines Antrags der am 29. Oktober 2008 überwiesenen Motion, GR Nr. 2004/442, von Gemeinderat Gregor Bucher (Grüne), vertreten durch Dr. Ueli Nagel (Grüne), vom 25. August 2004 betreffend Angestellte in städtischen Kliniken und Spitälern, Unterstellung unter das Arbeitsgesetz, wird um zwölf Monate bis zum 29. Oktober 2011 verlängert.

Mitteilung an den Stadtrat

**208. 2009/106**  
**Pflegezentrum Entlisberg: Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) über Vorkommnisse und mutmassliche Übergriffe von Pflegepersonen an Bewohnerinnen und Bewohnern des Pflegezentrums Entlisberg**

Ausstand: Thomas Schwendener (SVP)

Im Namen der GPK begründet Michael Schmid (FDP) den Beschlussantrag (vergleiche Protokoll-Nr. 4219/2009).

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Gesundheits- und Umweltdepartements Stellung.

## Schlussabstimmung:

Zustimmung: Michael Schmid (FDP), Referent; Präsidentin Theresa G. Hensch-Stadelmann (FDP), Vizepräsidentin Christine Stockar Gasser (SP), Martin Abele (Grüne), Roger Bartholdi (SVP), Ernst Danner (EVP), Bruno Sidler (SVP), Dr. Esther Straub (SP), Christian Trauber (CVP), Katrin Wüthrich (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der GPK mit 118 gegen 0 Stimmen zu.

## Damit ist beschlossen:

Vom Bericht "Pflegezentrum Entlisberg: Bericht der GPK über Vorkommnisse und mutmassliche Übergriffe von Pflegepersonen an Bewohnerinnen und Bewohnern des Pflegezentrums Entlisberg" wird zustimmend Kenntnis genommen.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 23. Juni 2010 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung

Niklaus Scherr (AL) beantragt Halbierung der Redezeit (gemäss Art. 25 Abs. 2 GeschO GR) auf 5 Minuten für die Begründungen bei Vorstössen, die älter als zwei Jahre sind.

Der Rat stimmt dem Antrag von Niklaus Scherr (AL) mit 75 gegen 34 Stimmen zu.

**209. 2004/494  
Postulat von Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP) und Cornelia Schaub (SVP) vom  
15.09.2004:  
Eindämmung von Immissionen, Gleichbehandlung der Verkehrsträger**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Gesundheits- und Umweltdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 3348/2004).

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Gesundheits- und Umweltdepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 21 gegen 93 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

**210. 2004/665****Postulat von Myriam Barzotto (SP) und Christoph Hug (Grüne) vom 15.12.2004:  
Projekt «Urwaldfreundliche Gemeinden», Umsetzung in der Stadt Zürich**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Gesundheits- und Umweltdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Myriam Barzotto (SP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 3798/2004) und zieht es zurück.

Mitteilung an den Stadtrat

**211. 2005/289****Postulat von Roger Bartholdi (SVP) und Mauro Tuena (SVP) vom 13.07.2005:  
Drogen-Schnelltests, Einsatz ausserhalb der Stadtpolizei**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Gesundheits- und Umweltdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Mauro Tuena (SVP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 4440/2005).

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Gesundheits- und Umweltdepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 43 gegen 74 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

**E i n g ä n g e**

An den nachfolgenden Texten werden keine sprachlichen Korrekturen vorgenommen.

**212. 2010/256****Einzelinitiative von Susi Gut und Markus Schwyn vom 05.06.2010:  
Bau eines Eishockey-Stadions auf dem Juchhof-Areal**

Von Susi Gut, Postfach, 8021 Zürich und Markus Schwyn, Im Tiergarten 60, 8055 Zürich, ist am 5. Juni 2010 folgende Einzelinitiative eingereicht worden:

Der Stadtrat wird aufgefordert, dem Gemeinderat einen Kredit für den Bau eines Eishockeystadions auf dem Areal des heutigen defizitären Gutsbetriebs "Juchhof" zu unterbreiten. Zudem soll geprüft werden, ob an diesem Standort ein Duplex-Stadion realisiert werden könnte.

Begründung:

Die mittelfristige Liquidation des Gutsbetriebs "Juchhof" ist gemäss der Auskunft eines leitenden Angestellten des GUD anlässlich einer öffentlichen Veranstaltung zum Thema "Dölttschihof" bereits beschlossene Sache. Für die Landabgabe der durch den "Juchhof" bewirtschafteten Parzellen an die örtlichen Bauernhöfe existiert bereits ein Fahrplan. Damalige Aussage: "Alles Land links der Limmat bekommt der Dölttschihof". Tatsächlich werden einige Parzellen, welche eigentlich zum "Juchhof" gehörten, bereits durch den Pächter des "Dölttschihofs" bewirtschaftet.

Die Liquidation des "Juchhofs" ist offensichtlich nicht nur geplant sondern wird in kleinen Schritten bereits vollzogen. Es ist nicht einzusehen, warum die Liquidation des "Juchhofs" nicht beschleunigt wird um ein Areal an einem idealen Standort frei zu machen, welches für den Bau eines Eishockeystadions bestens

geeignet ist. Mit diesem neuen Standort müssten auch die 150 Schrebergärten nicht geopfert werden. Bei den vom Stadtrat favorisierten Standorten "Hardturm" für das Fussballstadion und beim Areal der Schrebergärten in Zürich-Altstetten für das Eishockey-Stadion hat sich massiver Widerstand aus der Bevölkerung formiert. Gegen den Kauf des Landes beim Hardturm wurde das Referendum ergriffen; bei den Schrebergärten wurden 15'000 Unterschriften gesammelt. Mit einem Duplex-Stadion auf dem Juchhof-Areal wären alle Probleme gelöst.

Mitteilung an den Stadtrat

**213. 2010/263**

**Motion der AL-Fraktion vom 16.06.2010:  
Stiftung zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen (PWG),  
Ergänzung des Stiftungsreglementes**

Von der AL-Fraktion ist am 16. Juni 2010 folgende Motion eingereicht worden:

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Ergänzung des Stiftungsreglementes der PWG zu folgenden Punkten zu unterbreiten:

- Bandbreite der zulässigen Anzahl der Mitglieder des Stiftungsrates
- maximale Amtsdauer der Mitglieder des Stiftungsrates sowie des Ausschusses
- Zusammensetzung des Ausschusses
- Modus der Bestimmung des Präsidiums.

Begründung:

Der Initiativtext zur Gründung der Stiftung für preisgünstigen Wohn- und Gewerberaum enthält in Art. 4 die Regelung, dass der Stiftungsrat aus mindestens neun Mitgliedern bestehe, welche vom Gemeinderat für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt werden.

Das Stiftungsreglement enthält in Art. 34 die Regelung der Wahl der Schlichtungsstelle.

Abgesehen von diesen beiden Artikeln bestehen keine Regelungen über Wahlmodus, Zusammensetzung, Amtsdauer und Anzahl von Stiftungsrat, Ausschuss und Präsidium der PWG. Für eine städtische Stiftung, die jährlich mit drei Millionen alimentiert werden kann, ein Stiftungskapital von 115 Mio. und ein Anlagevermögen von 340 Mio. (Jahresbericht 2009) verwaltet, sind diese äusserst spärlichen bestehenden Regelungen nicht mehr ausreichend.

Nach 20 Jahren des Wachstums der Stiftung PWG ist es heute an der Zeit, Anpassungen vorzunehmen.

Mitteilung an den Stadtrat

**214. 2010/264**

**Motion von Daniel Meier (CVP) und Robert Schönbächler (CVP) vom 16.06.2010:  
Sportanlage Guggach, Erhalt der Sportanlage für den Sport**

Von Daniel Meier (CVP) und Robert Schönbächler (CVP) ist am 16. Juni 2010 folgende Motion eingereicht worden:

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Vorlage zu unterbreiten, um sicherzustellen, dass die von der UBS zum Verkauf anstehende «Sportanlage Guggach», hinter dem Bucheggplatz, für den Sport erhalten werden kann. Die dafür notwendige Vorlage soll dem Gemeinderat unterbreitet werden.

Begründung:

Gemäss Medienberichten sucht die UBS für Ihre Sportanlage Guggach einen Käufer. Das Sport- und Seminarzentrum Guggach umfasst 15 Tennisplätze, davon drei in einer Halle, ein Restaurant, Tagungsräume, einen Fussballplatz und weitere Räumlichkeiten für den Sport. Mit der Erhaltung dieser Anlage können dringend benötigte Spielflächen gesichert und diese allenfalls noch weiteren Breitensportkreisen geöffnet werden.

Hinzu kommt, dass selten ein so grosses Grundstück mitten in der Stadt Zürich zum Verkauf steht. Es ist in der heutigen Zeit auch angezeigt, eine solche Fläche als Erholungsraum für die Bevölkerung sicherzustellen.

Mitteilung an den Stadtrat

Die Einzelinitiative und die zwei Motionen werden auf die Tagliste einer der nächsten Sitzungen gesetzt.

### **K e n n t n i s n a h m e n**

- 215. 2010/130**  
**Interpellation von Patrick Blöchlinger (SD) und Ueli Brassler (SD) vom 17.03.2010:**  
**Landwirtschaftlich nutzbares Land in städtischem Besitz**

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation (STRB 938 vom 2. Juni 2010).

- 216. 2010/126**  
**Schriftliche Anfrage von Marcel Savarioud (SP) vom 03.03.2010:**  
**Gemeinderats- und Stadtratswahlen vom 7. März 2010, Auszählungsbeginn**

Der Stadtrat beantwortet die Schriftliche Anfrage (STRB 948 vom 2. Juni 2010).

Nächste Sitzung: 16. Juni 2010, 20:30 Uhr.